

## [Russland versucht, die Ukraine als Waffenempfänger zu diskreditieren - Maljar](#)

07.03.2023

Der Kreml beabsichtigt, Kiew als Waffenempfänger zu diskreditieren. Das sagte die stellvertretende ukrainische Verteidigungsministerin Hanna Maljar am Montag, den 6. März, auf Telegram.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Kreml beabsichtigt, Kiew als Waffenempfänger zu diskreditieren. Das sagte die stellvertretende ukrainische Verteidigungsministerin Hanna Maljar am Montag, den 6. März, auf Telegram.

Ihr zufolge ist dies nur eines der Ziele des Informationskriegs des Aggressors, das andere ist, die Mobilisierung zu stören.

„Russland hat seine Informationswaffen gegen die Ukraine auf zwei Ziele ausgerichtet: die Ukraine als Waffenempfänger zu diskreditieren; die Mobilisierung und den Prozess der Leistungsvergabe zu stören. Das hat seinen Grund, denn Waffen und Menschen, die sie benutzen, sind das, was der Feind am meisten fürchtet“, betonte Maljar.

Sie hob hervor, dass das erste Ziel auf den Westen, das zweite aber auf die Ukrainer abziele.

„Um nicht Opfer dieser Suggestion zu werden, sollte man jede Information aus inoffiziellen Quellen kritisch bewerten, die Glaubwürdigkeit überprüfen und sich die Frage stellen: ‚Was bezweckt man mit der Verbreitung solcher Informationen‘“, sagte die stellvertretende Ministerin.

Analysten des Atlantic Council haben einen Bericht über die russische Propaganda von 2014 bis Februar 2022 veröffentlicht, deren Grundaussagen die öffentliche Meinung über den Einmarsch Russlands in die Ukraine geprägt haben.

Wie wir bereits berichtet haben, hat das Kreml-Regime die Ukraine erneut beschuldigt, Provokationen mit „gefährlichen radioaktiven Materialien“ vorzubereiten. Diese Aussage wurde insbesondere von der Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Zakharova, gemacht&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 244

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.